

## Informationen, Kontakt und Organisation

### Konzeption und Gestaltung:

Irmgard Neese  
Helen Schäfer  
Margret Fiebig-Drosten  
Brigitte Will

### Weitere Informationen gibt es beim:

GemeindeSeniorenwerk  
Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7  
14641 Wustermark

Sekretariat Karin Schulz  
Tel. (03 32 34) 74-168  
E-Mail: [kschulz@baptisten.de](mailto:kschulz@baptisten.de)

Referentin Irmgard Neese  
Tel. (03 32 34) 74-169  
E-Mail: [ineese@baptisten.de](mailto:ineese@baptisten.de)

### Kosten:

Die Kosten für den Veranstalter richten sich nach Umfang und Dauer der Ausstellung.

## Diese Geschichten erzählen unsere Stoffe in den ersten beiden Ausstellungen

*„Dieses Stück Pepita-Stoff erinnert mich an einen traumhaft schönen Tag auf der Zugspitze 1953.“*

*„Die Alltagsschürze meiner Oma war aus so einem Stoff gefertigt.“*

*„Ein Stück Stoff vom Kopftuch meiner Oma!“*

*„So einen Baumwollstickerei-Stoff hatte ich mir für mein Hochzeitskleid ausgesucht.“*

*„Der Stoff war altmodisch, ich habe das Kleid gehasst.“*

*„Mühsam erlernter Hexenstich – auf Karostoff exakt auszuführen!“*

*„Ein Vorhang in der Küche meiner Eltern in den 70ern.“*

*„Die Kinderwagenausfahrgarnitur meines ersten Kindes.“*

*„Die Vorhänge für meine erste Wohnung 1971.“*

*„Ein Sommerkleid, das ich in der Grundschule trug. Da denke ich sofort an Hitzefrei und rieche Sonnencreme.“*

# ErinnerungsStoff

*Alte Stoffe  
erzählen Geschichten*



Eine  
Mitmach-Ausstellung  
zum Anfassen



*„Zur Rekonstruktion der inneren Geschichte eines älteren Menschen beizutragen – und sei es auch nur in geringem Umfang – kann ein echtes, von beiden Seiten geteiltes Vergnügen sein.“*

Danielle Quinodoz



Menschen erzählen gerne aus ihrem Leben und jeder hat seine ganz eigene Geschichte.

Das Anschauen und Befühlen alter Stoffreste lockt oft längst vergessen geglaubte Erlebnisse und Stimmungen hervor.

Die Ausstellung „ErinnerungsStoff“ bietet die Chance, Menschen in Kontakt mit ihrer eigenen Geschichte zu bringen. So wird die Wertschätzung jedes einzelnen Menschen unabhängig von Alter, Bildung oder sozialem Status erfahrbar.



## Zum Anfassen

Die Mitmach-Ausstellung hat zwei Schwerpunkte: Zum einen gibt es eine Ausstellung mit 3 großen Wandbehängen aus alten Stoffen und etwa 20 Bilderrahmen (50x70 cm) mit Stoffen und Geschichten. Sie sind aus den Erinnerungsstoffen vieler Menschen entstanden, die wir in früheren Ausstellungen bereits getroffen haben.

Zum anderen gibt es einen großen alten Koffer voll mit vielen unterschiedlichen alten Stoffstücken. Die Besucher können hier aktiv werden, einen eigenen Stoff auswählen und ihre Geschichte dazu erzählen oder aufschreiben.

An einer „Fühlstation“ können Besucher erleben, wie verschieden sich Stoffe anfühlen.

Die Ausstellung ist ein Angebot für Gemeinden oder Diakonische Einrichtungen, die auf kreative und ansprechende Art mit Menschen in Kontakt kommen wollen.

Sie eignet sich als Raum zur Begegnung von Jung und Alt und bietet einen guten Rahmen, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Das Betrachten und Befühlen der Stoffe spricht auch demenziell veränderte Menschen an.



## Zum Rahmen

Für die Präsentation der Exponate werden gut beleuchtete, leicht zugängliche Räume benötigt. Wände mit Galerieleisten für Bilderrahmen und Wandbehänge oder entsprechende Stellwände sind Voraussetzung. Einige Tische für die Präsentation der alten Stoffe und als Schreibtische für neue „alte“ Erinnerungen sollten vorhanden sein und vor allem werden Menschen gebraucht, die als Gastgeber die Besucher freundlich begleiten.

Je nach Situation ist auch ein Rahmenprogramm mit Gottesdienst, Vortragsveranstaltungen oder Gruppenstunden möglich.

Das GemeindeSeniorenwerk unterstützt hier gerne mit Referenten oder Material. Auch Werbemittel können über das GemeindeSeniorenwerk bezogen werden.

